

Pressemitteilung

Kampagne gegen Einwegbecher, Eurocities Award für die Halle 2 und Innovationspreis für das Müllfahrzeug light - AWM berichtet Erfolge 2017

16.08.2018 Kampagnen zur Abfallvermeidung und Mülltrennung, eine Recyclingquote von 55%, und alternative Fahrzeugtechniken - unter dem Motto "Stark für unsere Umwelt" liefert der heute erschienene Geschäftsbericht 2017 des Abfallwirtschaftsbetriebes München (AWM) nicht nur Zahlen, Daten und Fakten rund um die Münchner Abfallwirtschaft, sondern gibt auch einen Überblick über alle Highlights des Jahres 2017.

„Seit 1. August bin ich Kommunalreferentin und damit gleichzeitig 1. Werkleiterin des AWM“, so Kristina Frank. "Der Geschäftsbericht 2017 zeigt mir eindrucksvoll, was der Eigenbetrieb letztes Jahr alles geleistet hat. Der AWM holt nicht nur den Müll ab, sondern präsentiert sich mit seinen Kampagnen zur Abfallvermeidung als Münchner Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz."

Dass der AWM weit mehr ist, als die Müllabfuhr zeigt auch, dass das vielbesuchte Gebrauchtgüterkaufhaus Halle 2 einen Preis von Eurocities, einem Netzwerk von 135 Europäischen Großstädten gewann. Ausgezeichnet wurde die Halle 2 für die Zusammenarbeit mit zahlreichen Sozialprojekten. Mit Aktionen wie Repair-Cafés, Versteigerungen und Veranstaltungen rund um den Ressourcenschutz gilt sie als Best-Practice Beispiel, um nachhaltige Lebensstile voran zu treiben. Ebenso erhielt das neue Müllfahrzeug "light" des AWM einen Preis. Es besitzt ein geringeres Leergewicht, eine höhere Nutzlast und einen verringerten Kraftstoffverbrauch und wurde 2017 mit dem Innovationspreis des Verbandes Kommunaler Unternehmen ausgezeichnet.

Leserinnen und Leser finden ausführliche Informationen rund um die Abfallvermeidungskampagne "München hat's satt", die gegen die 190.000 Einwegbecher, die täglich in München verbraucht werden, mobilisierte. Da die Lebensdauer eines Einwegbechers nur 15 Minuten beträgt entstehen dadurch große Mengen unnötigen Abfalls. Der AWM veranstaltet regelmäßig Kampagnen zur Abfallvermeidung - aktuell die Kampagne "Plastikmüll ist ein Riesen-Problem!", um Plastikabfälle zu vermeiden. Um es den Münchnerinnen und Münchnern einfacher zu machen, Abfälle zu vermeiden, stehen 6 Onlineportale zur Abfallvermeidung zur Verfügung.

"Weniger Müll in München ist die Devise des AWM", so Kristina Frank. "Das liegt auch mir sehr am Herzen. Die Kampagnen zur Abfallvermeidung werde ich deshalb gezielt weiterentwickeln. Dabei möchte ich beispielsweise den Knotenbeuteln aus der Obst- und Gemüseabteilung im Supermarkt den Kampf ansagen. Der AWM ist der richtige Partner, um mit Supermarktbetreibern und Händlern innovative Lösungen zu Verpackungen zu entwickeln. Ich bin stolz, zusammen mit dem AWM München sauber und lebenswert halten zu können."

Der Geschäftsbericht steht auf der Internetseite des AWM www.awm-muenchen.de zum Download bereit oder kann über das Infocenter unter der Telefonnummer 233-96 200 bestellt werden.

Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM
Erste Werkleiterin: Kristina Frank, Kommunalreferentin der Landeshauptstadt München
Stellvertretende Zweite Werkleiterin: Michaela Jüngling
Pressestelle Kommunalreferat: Birgit Unterhuber, Telefon: 233-28640, E-mail: bdr.kom@muenchen.de
Pressestelle AWM: Evi Thiermann, Telefon 233-31002, E-Mail: evi.thiermann@muenchen.de;
Helga Seitz, Telefon 233-31004, E-Mail: helga.seitz@muenchen.de
Internet: www.awm-muenchen.de